DEUTSCHE OPPENHEIM

Family Office



MONATSREPORT

Berichtszeitraum: 31.12.2021 bis 30.09.2022

Mandant: FOS Performance und Sicherheit

Portfolionummer: A1JSUZ

Inhalt

Deckblatt	1
Marktkommentar	3
Portfolio-Übersicht	4
Performance- und Asset-Allokationübersicht – Gesamtportfolio	5
Performance- und Risikoübersicht - Gesamtportfolio	6
Anleihen- und Emittentenstruktur	8
Aktienübersicht	9
Glossar	10
Wichtige Hinweise	14

Marktkommentar

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Eine weitere Eskalation des Ukraine-Krieges ist nicht ausgeschlossen, nachdem Putin eine Teilmobilmachung der Streitkräfte angeordnet hat. Gleichzeitig bereitet Russland eine Annexion der besetzten Gebiete in der Ukraine vor. Darüber hinaus könnte die potentielle Sabotage an den Nordstream Pipelines für Verwerfungen bei den Gaspreisen sorgen. Hinzu kommt, dass die Parlamentswahlen in Italien wie erwartet einen deutlichen Rechtsruck verursacht haben und damit die Stabilität in Europa zumindest nicht festigen. Die Bank of England beschloss unlimitierte Anleihekäufe, nachdem die Regierung inflationäre Steuersenkungspläne veröffentlichte und die Kapitalmärkte damit deutlich unter Druck setzte. In der Summe sind die Risiken für eine schwere Rezession in Europa in den letzten Wochen weiter gestiegen.

Die EZB erhöhte den Leitzins im September um 75 Bp. auf 1,25 %. Darüber hinaus wurden weitere Zinsschritte im Oktober und im Dezember in Aussicht gestellt. Allerdings betonte die EZB, dass "Quantitative Tightening", also das Abschmelzen der hohen Anleihebestände der Notenbank derzeit kein Thema sei. In den Augen der Währungshüter dominieren aktuell klar die Inflationsrisiken vor den Konjunkturrisiken. Die FED erhöhte anschließend wie erwartet die Leitzinsen zum dritten Mal in Folge um 75 Bp. Für Aufsehen sorgte die kräftige Erhöhung der "Dots", also der Zinsprognosen der FED-Mitglieder. Der Median der Mitglieder rechnet nun mit weiteren Zinserhöhungen um 125 Bp. in 2022 und einer Terminal Rate in 2023 bei 4,75 %. Allerdings unterstellt die Notenbank dabei, dass sich die US-Wirtschaft nur leicht abkühlt. Darüber hinaus rechnet die FED mit einem nur geringen Anstieg der Arbeitslosigkeit auf 4,4 %. Dieses Szenario eines Soft-Landings kann man durchaus als Zweckoptimismus interpretieren. Die Historie lehrt uns: Entweder gelingt die Inflationsbekämpfung oder eine milde Wachstumsabschwächung.

Die Frühindikatoren der Eurozone verheißen für die künftige konjunkturelle Entwicklung wenig Gutes. So hat der ifo-Index seine Talfahrt nochmal beschleunigt und notiert mittlerweile auf dem tiefsten Stand seit dem Corona-Einbruch im April 2020. Der Index ist ein Spiegel der Unternehmensstimmung und der Sorge vor weiter steigenden Gas- und Stromkosten und der damit einhergehenden schwächeren Auslandsnachfrage. Hinzu kommt, dass die Einkaufsmanagerindizes sowohl im verarbeitenden Gewerbe als auch im Dienstleistungsbereich neue Tiefststände markierten und damit ebenfalls auf eine Rezession in der Eurozone hindeuten. In den USA läuft der viel beachtete ISM-Index für das verarbeitende Gewerbe Gefahr, unter die Expansionsschwelle zu rutschen. Der Dienstleistungs-Einkaufsmanagerindex hatte diese bereits im Juli unterschritten. Diese Schwäche in den Frühindikatoren ist in den USA allerdings bei den nachlaufenden Realbarometern noch nicht zu erkennen. So zeigt beispielsweise der Arbeitsmarkt noch eine auffällige Robustheit. Insgesamt ist der konjunkturelle Ausblick maximal verhalten.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

Der allgemeine Renditeanstieg setzte sich auch im September fort. So stiegen 10-jährige Bundesanleihen um 0,57 % auf 2,11 % und 10-jährige US-Treasuries um 0,64 % auf 3,19 % an. Gleichzeitig verloren inflationsgeschützte Anleihen deutlich mehr als ihre nominellen Pendants. Oder anders ausgedrückt, Realrenditen stiegen noch dynamischer als nominelle Renditen. Die Risikoaufschläge italienischer Staatsanleihen wurden kurzfristig vom politischen Rechtsruck in Italien belastet. Im Monatsvergleich war der Spreadanstieg jedoch nur moderat, da das "Transmission Protection Instrument" der EZB einen signifikanten Schutz bietet. Im Zuge des Risk-Off Sentiments weiteten sich auch die Renditeaufschläge von Investmentgrade Unternehmensanleihen und Hochzinsanleihen deutlich aus. So erreichten die IG-Spreads mit 139 Bp. einen ähnlich hohen Stand wie im April 2020. Insgesamt waren die Anleihemärkte über alle Sektoren hinweg unter erheblichem Abgabedruck.

Für den Aktienmarkt war der September ein schwieriger und verlustreicher Monat. Die bekannten Belastungsfaktoren sorgten für hohe Kursverluste bei breiten Marktindizes wie z. B. dem S&P 500 oder dem Stoxx 600 mit -9,2 % bzw. -6,4 % (Wertentwicklung in lokaler Währung).

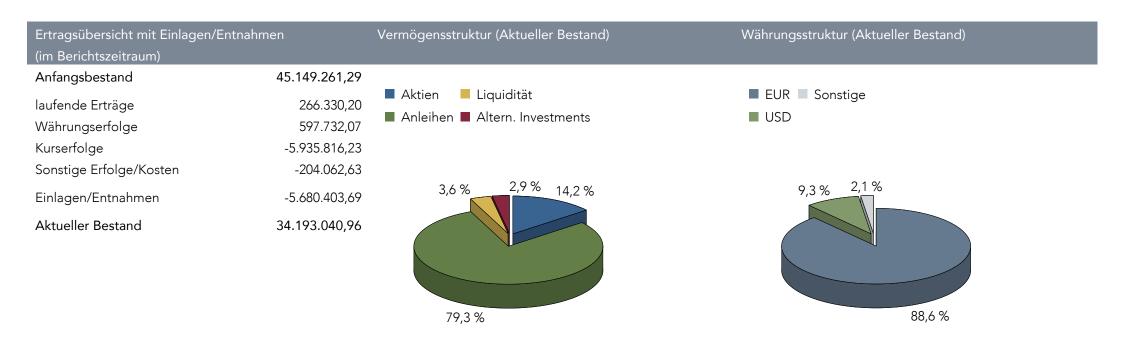
Die stark gestiegenen Renditen am Anleihemarkt haben insbesondere Immobilienwerte belastet. Doch selbst die wenigen Gewinner im laufenden Jahr, darunter besonders die Energieunternehmen, litten unter verstärkten Rezessionsängsten. Die Stimmung unter den Anlegern, das sogenannte Sentiment, war zuletzt extrem schlecht, wie verschiedene Umfragen und Erhebungen zeigen. Vergleichbare Werte wurden zuletzt während des Corona-Crashs im März 2020 beobachtet. Marktbeobachter sprachen von aufkommenden Anzeichen von Panik an einzelnen Handelstagen. Umso beeindruckender war, dass in diesem schwierigen Umfeld die Neuemission von Porsche als Erfolg gewertet werden kann. Wir rechnen nach vorne blickend zunächst mit weiteren Belastungen für den Konsumenten und haben in Folge dessen Positionen in konsumnahen Unternehmen weiter reduziert. Lediglich Andienungen aus Termingeschäften haben die Aktienquote im September temporär leicht erhöht.

Aufgrund der bereits angesprochenen extrem niedrigen Positionierung und des negativen Sentiments könnte es in den nächsten Monaten in der Folge immer wieder temporäre Kurszuwächse an den Aktienmärkten geben.

Die erhoffte nachhaltige Trendwende für den Aktienmarkt dürfte jedoch noch weiter auf sich warten lassen. Die Richtung der Aktienmärkte wird weiter vorrangig vom Anleihemarkt bestimmt, der wiederum auf die Notenbankrhetorik reagiert. Im Falle einer weniger aggressiv gestalteten Notenbankpolitik würde der Aufwärtsdruck der Renditen nachlassen und den Aktienmarkt unterstützen. Aktien sind unverändert dann attraktiv, wenn sie risikoadjustiert eine deutlich höhere Rendite als Anleihen in Aussicht stellen. Das lange Zeit bemühte Narrativ von "TINA (There is no alternative)", das die Alternativlosigkeit der Anlage in Aktien beschreibt, verliert auf aktuellem Renditeniveau jedoch an Bedeutung.

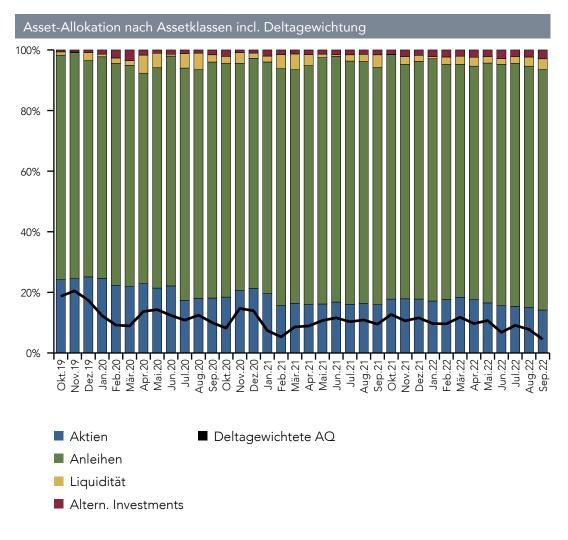
Portfolio-Übersicht

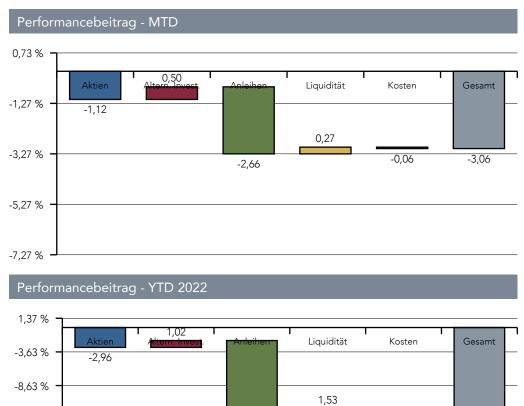
Angaben in EUR			Performance (zeitgewichtet n
Vermögensübersicht	Anfangsbestand	Aktueller Bestand	Portfolio Zielrer
Aktien	8.030.389,88	4.846.058,94	-12,55 % 0,
Anleihen	35.410.528,07	27.121.785,38	
Liquidität	907.602,58	1.225.802,32	
Altern. Investments	800.740,76	999.394,32	
Gesamt	45.149.261,29	34.193.040,96	



-12,55

Performance- und Asset-Allokationübersicht – Gesamtportfolio





-11.69

Berichtszeitraum 31.12.2021 bis 30.09.2022

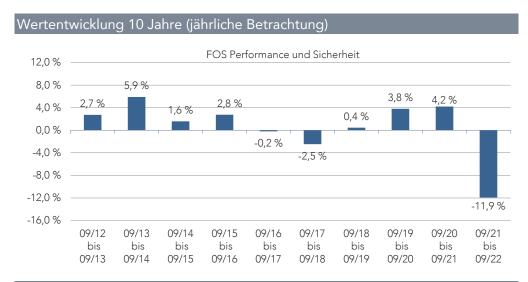
-13,63 %

-18,63 %

-23,63 %

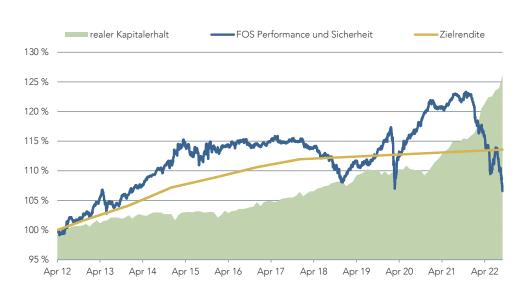
-28,63 %

Performance- und Risikoübersicht - Gesamtportfolio



Wertentwicklung in % Zielrendite* **Fonds** Delta 7.42% 13.58% seit Auflage -6.16% 0,23% seit 31.12.21 -12,55% -12,78% 1 Monat -3,06% 0,02% -3,09% 3 Monate -2,88% 0,08% -2,95% 6 Monate -8.67% 0.15% -8.82% 1 Jahr -11.93% 0.30% -12.23% 2 Jahre -8,23% 0,61% -8,84% 3 Jahre -4,75% 0,92% -5,67% 5 Jahre -6,69% 1,76% -8,45%

Wertentwicklung seit Auflage



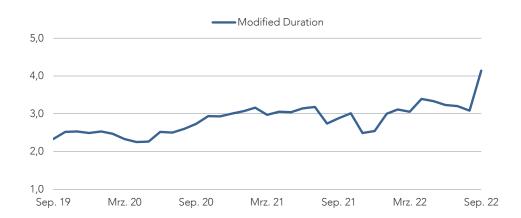
Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung
Geschäftsjahr 2022		
16.08.2022	21,00 €	10.126,52 €
04.03.2022	30,00 €	10.515,12 €
Geschäftsjahr 2021		
17.08.2021	20,00 €	10.956,36 €
05.03.2021	30,00 €	10.769,85 €
Geschäftsjahr 2020		
18.08.2020	20,00 €	10.412,09 €
06.03.2020	60,00 €	10.350,26 €
Geschäftsjahr 2019		
16.08.2019	45,00 €	10.059,76 €
08.03.2019	55,00€	10.022,90 €
Geschäftsjahr 2018		
16.08.2018	35,00 €	10.273,49 €
09.03.2018	65,00 €	10.456,47 €

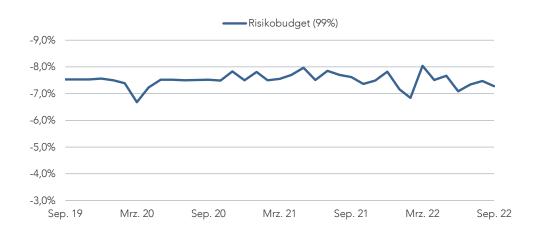
^{*} Zielrendite 12M-Euribor + 30 BP p.a. nach Kosten

Performance- und Risikoübersicht - Gesamtportfolio

Entwicklung Modified Duration



Entwicklung Risikobudget (99%)



Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	6,05%
Sharpe-Ratio	-1,90
Max. Drawdown	-13,60%
Risikobudget (99%)****	-7,28%
NAV / Anteil	9.526,71
Modified Duration**	4,14
Restlaufzeit***	4,95
deltagewichtete Aktienquote	4,5%

^{* -} Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten:

**** im Rahmen des Rendite-/Risiko-Engineering. Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten. Mit Wirkung zum 01.01.2018 wurde das Risikobudget von 5 % auf 7,5 % erhöht.

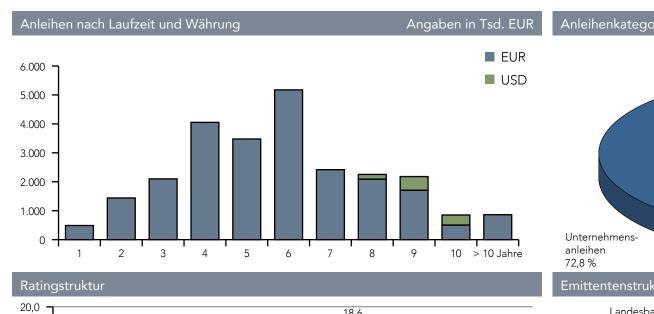
¹ Jahr, 14-tägige Renditen; Quelle: Dt. Opp. FO AG

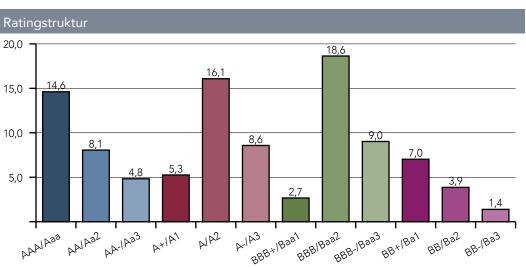
⁻ Max. Drawdown seit Auflage

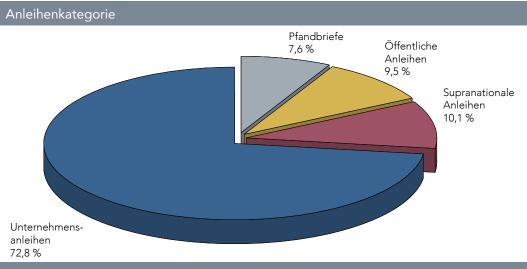
^{**} EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

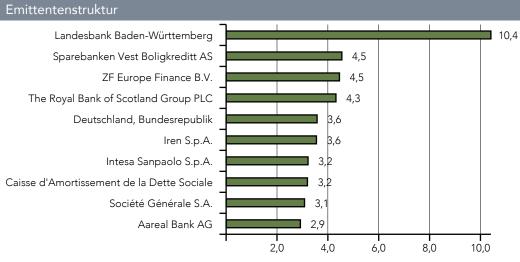
^{***} EUR-Anleihen ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

Anleihen- und Emittentenstruktur

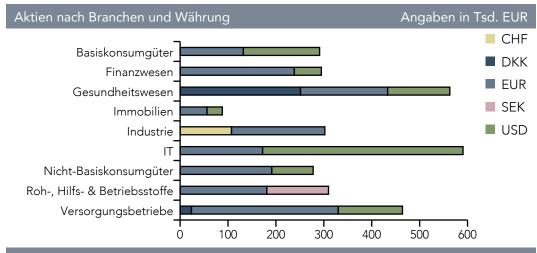


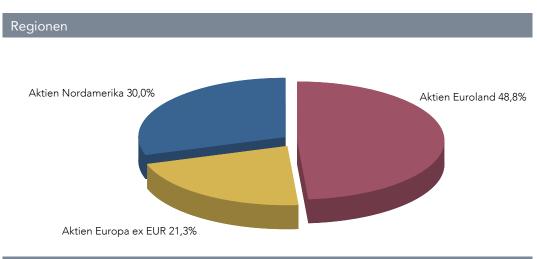




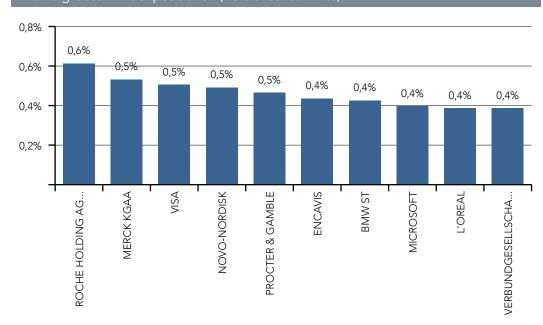


Aktienübersicht

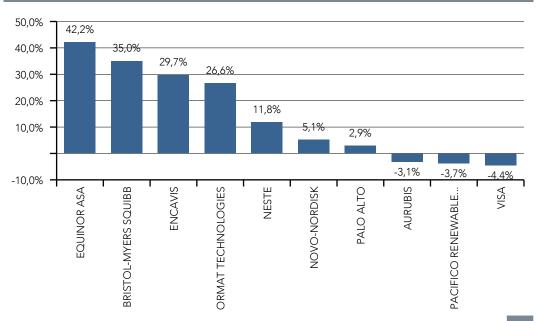




Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil in %)







BEGRIFF	DEFINITION	
10-jährige Bundesanleihen	Schuldverschreibungen bzw. verzinsliche Wertpapiere, die von der Bundesrepublik Deutschland als Staatsanleihen mit einer Laufzeit von 10 Jahre herausgegeben werden.	
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)	
Annexion	Eine Annexion ist eine erzwungene endgültige Eingliederung eines bis dahin unter frem der Gebietshoheit stehenden Territoriums in eine andere geopolitische Einheit.	
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z.B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.	
Bank of England (BoE)	Die Bank of England ist die Zentralbank Großbritanniens	
Basispunkt (Bp.)	Ein Basispunkt entspricht 1/100 Prozent	
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures	
DKK	Dänische Krone	
Dots	Jeder Dot zeigt die US-Leitzins-Schätzung eines FOMC-Mitglieds am Ende eines jeden Jahres	
Em erging Markets (EM)	Aufstrebende Märkte der Schwellenländer	
EMI	Einkaufsm anagerindex für Deutschland	
EURO STOXX 600	Der STOXX Europe 600 oder STOXX 600 ist ein Aktienindex der 600 größten europäischen Unternehmen.	
Eurozone	Um fasst die 19 Staaten der EU, in denen der Euro gesetzliches Zahlungsmittel ist. Hierzu gehören: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern	
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen	
High Yield Anleihe	Hochzinsanleihen oder auch High-Yield-Anleihen sind Anleihen mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade (Non-Investment-Grade). Sie werden überwiegend von Unternehm en ausgegeben. Investment-Grade steht für eine gute bis sehr gute Bonität von Emittenten. Ratingangaben können einen Anhaltspunkt für die Bonität eines Unternehmens darstellen. Sie sind stichtagsbezogen und können sich daher ändern. Ratingangaben alleine lassen keine abschließende Aussage über die Bonität eines Unternehmens zu.	
IFO-Index	Der ifo-Geschäftsklim aindex ist ein monatlich vom ifo Institut erstellter weicher Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland. Für Deutschland gilt der Indikator als bekanntester und am stärksten beachteter Geschäftsklim aindex.	
Inflation	Anstieg des gesamtwirtschaftlichen Preisniveaus	
Inflation-Linked-Bonds /	Eine Inflationsindexierte Anleihe (auch Inflationsanleihe oder inflationsgeschützte Anleihe, weitere – aus dem Englischen abgeleitete – Bezeichnungen	
inflationsindexierte Anleihe	sind Inflation-linked bond, kurz Linker, Inflationsbond und Inflation-indexed bond)	
Investment Grade (IG)	Anleihen mit Investmentgrade Rating gelten nach Einschätzung von Rating-Agenturen als Anlagen mit mindestens mittlerer Qualität (i.d.R. BBB) entsprechen im Durchschnitt einer guten Anlage, für die bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage aber mit Verlusten zu rechnen ist.	
ISM-Index	Der ISM Index (auch ISM-Einkaufsm anagerindex) fängt die Stimmung der US-Einkaufsm anager ein	
Median	Der Wert, der genau in der Mitte einer Datenverteilung liegt, nennt sich Median. Die eine Hälfte aller Individualdaten ist immer kleiner, die andere größer als der Median.	

BEGRIFF	DEFINITION	
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung	
MTD	Vergleich vorheriger Monat	
NASDAQ	Der Nasdaq um fasst alle Aktien, die an dem Nasdaq Stock Market gelistet sind, einer US-am erikanischen Börse für Wachstum swerte.	
NLG	Niederländischer Gulden	
NOK	Norwegische Krone	
Quantitative Tightening (QT) 🛽	Geldpolitisches Gegenstück zu Quantitative Easing (QE): Notenbank reduziert dadurch ihre Bilanz und entzieht der Wirtschaft dadurch Liquidität, indem bspw. fällige Staats- oder Unternehmensanheihen nicht mehr ersetzt werden.	
Rendite	Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage üblicherweise für ein wieder und wird in Prozent ausgedrückt	
Rezession	Phase, in der die Wirtschaftsleistung zwei Quartale hintereinander im Vergleich zu den Vorquartalen nicht wächst oder zurückgeht	
Risk-on/ risk-off	Risk-on/ risk-off entspricht einem Anlageverhalten, das einzig auf ein steigendes oder fallendes Risikoum feld abstellt, über alle Vermögensklassen hinweg	
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.	
Soft-Landing	Als sanfte Landung (auch: soft landing) wird in der Wirtschaft ein mögliches Folgeszenario auf eine konjunkturelle Boom-Phase bezeichnet. Hierbei schwächt sich die Wachstumsrate ab, wird jedoch nicht negativ, es gibt weder signifikante Gewinneinbrüche auf Unternehmerseite noch Entlassungen.	
S&P 500 Index	Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden notierten Unternehm en der USA abbildet	
Spread	Differenz zwischen zwei Preisen oder Zinssätzen	
Staatsanleihen	Kurz-, mittel- oder langfristige Anleihen, die von der öffentlichen Hand und anderen staatlichen Körperschaften ausgegeben werden.	
Supranationale Anleihen	Sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihengläubiger eine länderübergreifende Institution ist.	
Terminal Rate	Aus den Geldmarkt-Futures abgeleiteter maximaler Zinssatz	
TINA	There Is No Alternative, womit gemeint ist, dass Aktien im liquiden Anlagevermögen alternativlos zu sein scheinen	
Transmission Protection Instrument (TPI)	Das Transmissionsschutz-Instrument, engl.: Transmission Protection Instrument (TPI), ermächtigt die Europäische Zentralbank (EZB) gezielt und unbegrenzt Staatsanleihen einzelner Euro-Länder aufzukaufen, um die Kreditzinsen dieser Staatsanleihen zu senken.	
Unternehm ensanleihen	Bei einer Unternehm ensanleihe leiht sich eine Firm a wie bei einem Kredit für eine bestimmte Zeit Geld, wofür der Gläubiger Zinszahlungen erhält. Sowohl das Marktzinsniveau als auch die Bonität des Unternehmens haben signifikanten Einfluss auf den Wert der Anleihe. Im Allgemeinen gelten Unternehmensanleihen als relativ sicher.	
US-Treasuries	US-am erikanische Staatsanleihen	
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikom aß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts	

BEGRIFF	DEFINITION
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikom aß.
YTD	Im Jahresvergleich
ZEW-Index	Der ZEW-Index ist ein Konjunkturindex des Mannheimer Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung. Dabei werden rund 400 Analysten und institutionelle Anleger nach ihren mittelfristigen Erwartungen bezüglich der Konjunktur- und Kapitalmarktentwicklung befragt.
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+ AA AA-	Aa1 Aa2 Aa3	AA+ AA AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsent- wicklung negativ auswirken können	A+ A A-	A1 A2 A3	A+ A A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+ BBB BBB-	Baa1 Baa2 Baa3	BBB+ BBB BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+ BB BB-	Ba1 Ba2 Ba3	BB+ BB BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+ B B-	B1 B2 B3	B+ B B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC C	Caa Ca C	CCC C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D



Wichtige Hinweise

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlageberatung der Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Oppenheimstrasse 11, 50668 Köln erhältlich.

Dieser Fonds nimmt entsprechend der gesetzlichen Regelung (Art. 8 der EU Offenlegungsverodnung (EU) 2019/2088) eine Offenlegung im Hinblick auf ökologische und soziale Merkmale, die er berücksichtigt vor. Eine Offenlegung nach Artikel 10 der EU Offenlegungsverodnung (EU) 2019/2088 finden Sie unter https://www.dws.de/de-DE/AssetDownload/Index/?assetGuid=da9d7b85-c464-4a79-b7b2-4a06d4981df5&source=DWS.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsaussagen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur buchhalterisch und nicht valutarisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings ieweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtig sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.
Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder Dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werden, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergeben oder verbreitet werden.